

Erklärung der Tafel I.

	Seite
Fig. 1—6. <i>Dorypyge Richthofeni</i> DAMES	24
Fig. 1. Kopfschild mittlerer Grösse mit z. Th. erhaltenem Nackenstachel von oben, 1 ^a dasselbe von der Seite.	
Fig. 2. Grosses Kopfschild von oben, 2 ^a von der Seite.	
Fig. 3. Grosses Pygidium.	
Fig. 4. Mittलगrosses Pygidium.	
Fig. 5 und 6. Kleinere Pygidien mit z. Th. sehr wohl erhaltenen Randstacheln.	
Fig. 7—8. 10. <i>Liostracus megalurus</i> DAMES	20
Fig. 7. Kopfschild. (NB. Die Seitenfurchen auf der Glabella treten auf der Abbildung etwas zu stark hervor!)	
Fig. 8. Pygidium.	
Fig. 10. Fraglich zu dieser Art gestelltes Pygidium (vgl. S. 21).	
Fig. 9. 11. <i>Conocephalites subquadratus</i> DAMES	12
Fig. 9. Kopfschild.	
Fig. 11. Pygidium.	
Fig. 12. <i>Anomocare planum</i> DAMES	16
Pygidium, fraglich hierher gestellt.	
Fig. 13—18. <i>Conocephalites quadriceps</i> DAMES	9
Fig. 13. Grösstes Kopfschild.	
Fig. 14 und 15. Kopfschilder der gewöhnlichen Grösse.	
Fig. 16. Pygidium mit kurzen Zacken.	
Fig. 17. Pygidium mit längeren Stacheln. (Die Figur ist darin verfehlt, dass der rechte Seitenrand als Bruchgrenze gezeichnet ist, während er am Original intact erhalten war; auch ist der Stachel zu undeutlich.)	
Fig. 18. Pygidium mit etwas breiterer und längerer Rhachis als gewöhnlich.	
Fig. 19. <i>Anomocare majus</i> DAMES	17
Fig. 20. <i>Liostracus Talingensis</i> DAMES	19
Kopfschild.	
Fig. 21. ? <i>Liostracus</i> sp. indet.	21
Fig. 22. 23. Pygidia gen. et sp. indet.	22
Fig. 24. <i>Anomocare minus</i> DAMES	15
Fig. 24. Kopfschild in natürlicher Grösse.	
Fig. 24 ^a . Dasselbe vergrössert.	
Fig. 25. Bewegliche Wange einer unbestimmten Art	22